Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 47/48 (1906)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bd. XLVIII. Revue polytechnique No. 20.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.
Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.
Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.
Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland . . 20 „ „ „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland . . 16 „ „ „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Kommissionsverleger* und *alle Buchhandlungen* und *Postämter.*

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,
Basel, Bern, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.

Bd. XLVIII. ZÜRICH, den 17. November 1906. No. 20.

Verblendsteinfabrik Lausen A.-G. (Baselland)
Glasierte und unglasierte Verblendsteine und feuer- u. hochfeuerfeste Produkte

Bank in Langnau.
Konkurrenz-Ausschreibung.

Für die Erstellung eines **Bankgebäudes** in **Langnau** wird hiemit zur Gewinnung von Plänen mit summarischem Kostenvoranschlag unter den Herren Architekten im Kanton Bern ein Ideen-Wettbewerb eröffnet.

Situationsplan und Programm werden nach Wunsch zugesandt oder können auf unsern Bureaux eingesehen werden.

Bausumme maximal Fr. 100,000.—.

Die Projekte müssen bis längstens den **15. Januar 1907** eingereicht werden.

Das Preisgericht besteht aus den Herren C. Trachsel, R. Indermühle, Architekten in Bern, Adolf Brunner, Architekt in Lausanne, Arnold Sänger, Präsident des Verwaltungsrates der Bank in Langnau, und Otto Haas, Verwalter der Bank in Langnau.

Dem Preisgericht werden im Maximum Fr. 1500.— zur Verfügung gestellt zur Verteilung nach freiem Ermessen an höchstens 4 der besten Arbeiten.

Die prämierten Projekte gehen in das unbeschränkte Eigentum der Bank über.

Sämtliche Entwürfe sind mit einem Kennwort zu versehen und der Sendung ferner beizuschliessen:

1. ein mit demselben Kennwort versehener und verschlossener Briefumschlag, enthaltend den Namen des Verfassers; dieser Umschlag soll nur geöffnet werden, falls die betreffende Arbeit preisgekrönt würde;
2. ein zweiter verschlossener Briefumschlag mit der **Adresse**, an welche die Arbeit zurückzusenden ist.

Langnau, 6. November 1906. **Der Verwaltungsrat.**

Département des Travaux Publics.

Le Département des Travaux Publics du Canton de Genève met en vente la **charpente métallique** du vieux pont de **Chancy** sur le Rhône.

Le Cahier des Charges stipulant les conditions de cette vente, peut être consulté au Département (Bureau de l'Ingénieur Cantonal, Annexe de l'Hôtel de Ville au 3ème étage n° 21), tous les jours non fériés, de 9 heures du matin à midi et de 2 heures à 5 heures soir, jusqu'au **30 Novembre** courant inclus.

Les offres devront être remises sous pli cacheté **avant le 1er Décembre** prochain.

Le Conseiller d'Etat
chargé du Département des Travaux Publics
V. Charbonnet.

Stadtingenieurstelle.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines **Stadtingenieurs von Solothurn** mit einem Jahresgehalt von 4—5000 Fr. auf 1. Januar 1907 neu zu besetzen.

Bewerber mit technischer Hochschulbildung wollen ihre **Anmeldung** mit Zeugnissen und Angaben über Personalien, Bildungsgang und bisherige Berufstätigkeit **bis 25. November** an die unterzeichnete Amtsstelle einsenden, welche auch nähere Auskunft über die Anstellungsverhältnisse erteilt.

Solothurn, den 6. November 1906.

Ammannamt der Einwohnergemeinde.

Vergrösserung
der kantonalen Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden.
Bauausschreibung

1. der **Maurerarbeiten,**
2. der **Sandstein- und Granitlieferungen** und
3. der **Zimmerarbeiten**

für die beiden Pavillons-Neubauten für Unruhige.

Pläne und Bedingungen können bis und mit 15. November im Bureau des Hochbaumeisters eingesehen werden. (Nach auswärts werden keinerlei Akten und Zeichnungen zur Einsichtnahme verschickt.)

Die Eingaben, versehen mit der Ueberschrift «Vergrösserung der kant. Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden», sind verschlossen bis und mit Samstag den 24. November der unterzeichneten Direktion einzureichen (Datum des Poststempels). Später einlangende Eingaben finden keine Berücksichtigung.

Aarau, 2. November 1906. **Aarg. Baudirektion.**

Stadt Zürich.

Die Stadt Zürich eröffnet zur Erlangung von Plänen für den Bau eines **Krematoriums** einen

Wettbewerb

unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten.

Als Bauplatz ist der ehemalige Friedhof bei der Neumünsterkirche, messend ca. 8100 m², ausersehen.

Das **Preisgericht** setzt sich aus folgenden Herren zusammen:
Stadtpräsident **H. Pestalozzi** in Zürich, als Vorsitzender,
Architekt **Paul Bouvier** in Neuenburg,
Architekt **L. M. Friedrich** in Basel,
Prof. Dr. **A. Heim** in Zürich,
Architekt **O. Pfleghard** in Zürich.

Dem Preisgericht stehen zur Prämierung der besten Entwürfe 3000 Franken zur Verfügung. Nach gefälltem Urteile werden alle Pläne während 14 Tagen öffentlich ausgestellt und Zeit und Ort dieser Ausstellung in der Presse bekannt gemacht werden.

Wettbewerbsprogramme und Plangrundlagen können gegen Einsendung von 3 Franken vom Hochbauamte der Stadt Zürich bezogen werden. Den nicht prämierten Teilnehmern am Wettbewerbe wird dieser Betrag zurückerstattet.

Die Projekte sind spätestens bis 15. Februar 1907 dem Vorstande des Bauwesens I, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Zürich, den 10. November 1906.

Bauverwaltung I der Stadt Zürich,
Der Sekretär: Dr. **Balsiger.**

Gutgehendes renommiertes **Baugeschäft** in aufblühender Stadt des Ober-Elsass wegen Todesfall ☛ **zu verkaufen.**
Dampfkraft und eigene Elektrizität vorhanden. Offerten unter F. 8. M. 4350 an die Ann.-Exped. **Rudolf Mosse, Mülhausen i. E.**

Wasserversorgung Gampelen.

Bauausschreibung.

Nachfolgende Arbeiten für die Ergänzung der Wasserversorgung Gampelen (Kanton Bern) werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

Vier kleine Reservoir für die Quellenfassungen.
Ein Reservoir von 120 m³.
Eine Hauptleitung von 100 mm, approximative Länge 445 m.
Drei Zuleitungen aus galvanisierten schmiedeisernen Röhren von 32 mm, approximative Länge 330 m.
Die übrigen Formstücke, Schieber, Ueberflurhydranten und die Grabarbeiten.

Die Pläne und Bauvorschriften liegen beim Unterzeichneten zur Einsicht auf, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können.

Die Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift «Wasserversorgung Gampelen» bis längstens den **20. November** nächsthin an Herrn Gemeindspräsident Scheurer in Gampelen einzureichen.

Gampelen, 6 November 1906.

Für die Wasserversorgungskommission
Fr. Gyger.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis II.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Montierung von **zwei Marquisen** auf der Nordseite des Aufnahmsgebäudes im Bahnhofe Basel mit etwa 29 Tonnen Eisengewicht und 500 m^2 Verglasung wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Uebernahmsbedingungen können im Bureau des Oberingenieurs, Leimenstrasse Nr. 2, II. Stock, Basel, eingesehen werden.

Offerten sind mit der Aufschrift **„Marquisen Nordseite Bahnhof Basel“ spätestens am 19. November 1906 abends** der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Basel, den 7. November 1906.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Gemeinde Eschenbach

Kt. St. Gallen.

Strassenbau-Ausschreibung.

Der Bau der Strasse **Eschenbach-Feld-Staatsstrasse Bürg** wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Kostenvoranschlag rund **Fr. 13,000.—.**

Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen auf hiesiger Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Daselbst können auch die Vorausmasse bezogen werden.

Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift «Strassenbau Eschenbach» versehen bis zum 30. November 1906 dem Gemeinderat Eschenbach einzureichen.

Eschenbach, den 3. November 1906.

Der Gemeinderat.

Ausschreibung von Glaserarbeiten.

Die **Ausführung der Glaserarbeiten** für das **Lagerhaus in Pratteln** wird hiermit **zur Konkurrenz** ausgeschrieben. Offertbedingungen können bei der Bauleitung Herren **Gebrüder Stamm in Basel** bezogen werden.

Eingaben sind bis Freitag den 23. November 1906, mittags 12 Uhr, an den **Verband schweizer. Konsumvereine in Basel** zu richten.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis IV.

Bauausschreibung.

Die nachbenannten Bauarbeiten für die **Vergrösserung des Aufnahmsgebäudes in Chur** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. **Zentralheizung.**
2. **Sanitäre Anlagen.**
3. **Kücheninstallation.**
4. **Speiseaufzüge.**

Pläne und Vorschriften liegen im Bureau des Oberingenieurs Kreis IV in St. Gallen zur Einsicht auf, und Angebote werden dort bis **30. November 1906** entgegen genommen.

St. Gallen, den 7. November 1906.

Die Kreisdirektion IV.

Mailand 1906 Grand Prix

Euböolithbelag

Fabrikant: Emil Séguin, Zürich. Generalvertreter: Felix Beran, Zürich.

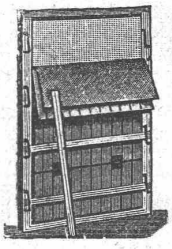
PATENT-BUREAU
Wilh. Reinhard, Zürich I.

GEBRÜDER SCHOLL, ZÜRICH

Gegründet 1865 Spezialgeschäft für gute Schreib- u. Zeichenwaren Fraumünsterstr. 8

Wir empfehlen:

Zeichentische u. Lichtpausapparate
in verschiedenen bewährten Konstruktionen.



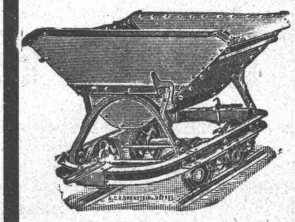
Präzisions-Reisszeuge,
Aquarellfarben in Stücken, Tuben und Näpfchen, farbige Auszlehtuschen, Pinsel, Eisenbahnradien, Reduktionsmasstäbe.

Ia. Zeichen- und Pauspapiere,
Ia. Lichtpauspapiere, Millimeterpapiere, Bristolkartons, Farbige Kartons z. Aufziehen von Plänen, Skizzierblocks, Aquarellblocks.

Radiergummi „Pythagoras“.

Direkter Import echt chines. Peritusche.

Rollbahnen
auch
mietsweise.



Reichhaltige Vorräte

S. Sello, Zürich I
Bahnhofstr. 51 (Mercatorium)
Schweiz. Verkaufsabt.
der Aktiengesellschaft vorm.
Orenstein & Koppel
Rollbahn- u. Lokomotivfabrik.

Wanner & Cie, Horgen

Spezial-Abteilung für baugewerbliche Isolirungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Erste, älteste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.

Korksteine und Korksteinplatten

für baugewerbliche Zwecke.

Zur **Isolirung** von:

Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Holzzement-Dächern;
Massivdächern aller Art, Betondächern etc.;
Massiven Mauern und Fachwerk-Wänden;
Feuchten Wänden und Untergeschossräumen;
Gewölben und Fussboden;
Scheidewänden und Fensternischen;
Kühlräumen, Eis- und Lagerkellern.

Zur **Herstellung** von:

Elastischen und schalldämpfenden Fussboden-Unterlagen für Linoleum;
Leichten, freitragenden Scheidewänden;
Zwischendecken und Deckenverschalungen;
Warm- und Kaltluft-Kanälen für Heizungs- und Ventilations-Anlagen;
Telephonzellen.

Als **selbständiges Bauelement** für

Wohnhäuser, Villen, Stallungen, Personen- und Lagerhallen, Remisen, ambulante Lazarette, Sanatorien, Baracken, Wärterhäuschen, Pavillons, Schutzhütten etc.

Hohe Isolirwirkung

gegen

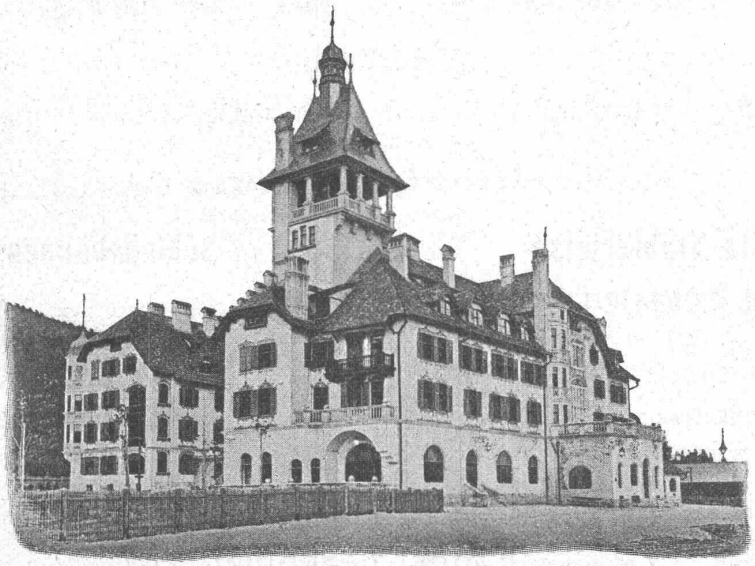
Wärme, Kälte, Schall und Feuchtigkeit.

Tausende von **Referenzen und Zeugnissen** aus allen Ländern.

Eigenes **Architektur-Bureau** zur Konstruktion von **Korksteinbauten.**

Langjährig geschultes **Monteur-Personal.**

WANNER & Cie HORGEN.



Ausführung **jeder Art Arbeiten** unter Garantie.

Kataloge, **Kostenberechnungen, fachkundige Ratschläge** und Projekte **prompt und gratis.**

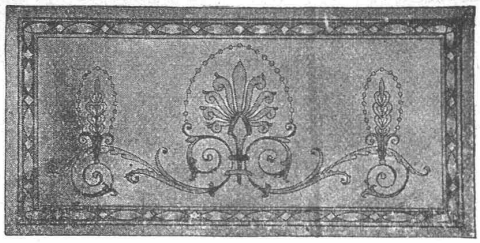
Grosses Lager, **rasche Bedienung.**

WANNER & Cie HORGEN.

Grand Hôtel „Erzherzog Johann" am Semmering.

Einbau sämtlicher Mansardenräume, Herstellung von Dachschrägen, Scheidewänden, Gangwänden etc. aus Korkstein.

VORZÜGE: Kurze Bauzeit, rasches Austrocknen, Schutz gegen Temperatureinflüsse, feuersicherer Schutz der hölzernen Dachkonstruktion.



„CLOISONNE GLASS"

Generalvertreter: FELIX BERAN, Zürich V

Neue Technik der Buntverglasung

Verbürgt dauerhaft
Staub- u. frostsicher

Farbenwirkung
transparent und opak!

Ausführung in allen Farben
und Stilarten

Verglasungen, Tür- und Möbelfüllungen, Beleuchtungskörper!

The
Cloisonne Glass Co.
London.

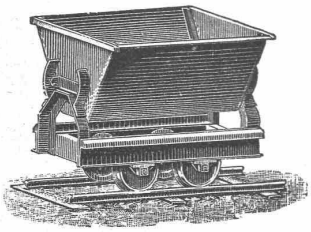
Düsseldorfer Röhrenindustrie Düsseldorf-Oberbilk

empfiehlt

schmiedeeiserne Röhren bis 1200 mm Durchmesser, gerade und gebogen,

für Dampf-Leitungen, Wasser-Leitungen, Turbinen-Leitungen, hydraulische Anlagen, Kondensations-Anlagen etc. mit allen erforderlichen Verbindungen u. Formstücken.

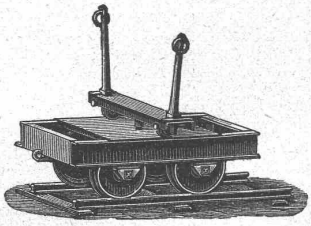
Vertreter für die Schweiz: G. A. Bourgeois-Richter, Ing., Zürich II, Breitingerstr. 5.



Oehler & Co.,

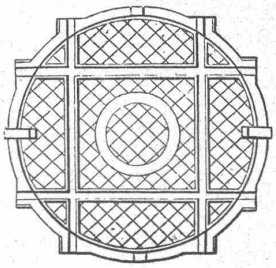
Aarau

Maschinenfabrik, Eisen- und Stahlgiessereien.



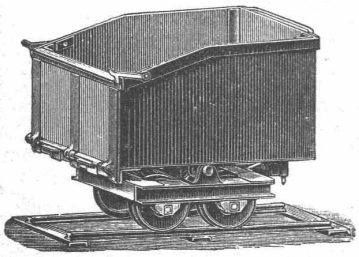
Spezialitäten:

Tragbare und feste Stahlgeleise mit zugehörigem Rollmaterial
für Bauunternehmer
und industrielle Etablissemente.
Eiserne Schubkarren
und Perronwagen.

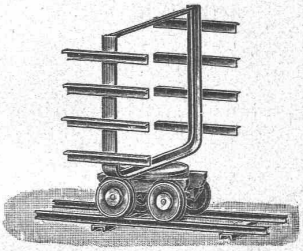


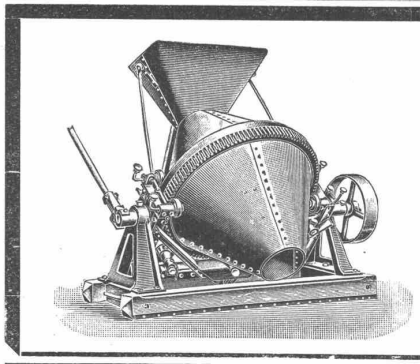
Schiebebühnen u. Drehscheiben
für Normal-
und Schmalspurbahnen
Bremsberganlagen
und Luftseilbahnen verschiedener
Systeme

Transmissionen mit gewöhnlichen und Ringschmierlagern.



Baggermaschinen,
Betonmischmaschinen
Mechanische Aufzüge,
Elevatoren.
Grauguss, Haberlandguss etc.





Sensationelle Erfindung (Patent)!

Der neue amerikanische

Beton-Mischapparat „Smith-Milwaukee"

übertrifft an Leistung u. Einfachheit der Konstruktion alles bisher in dieser Richtung Gebotene.

Allein-Fabrikanten für Deutschland und angrenzenden Ländern:

DRAISWERKE G. m. b. H., Mannheim-Waldhof.

Interessenten belieben sich an unsern Generalvertreter für die Schweiz:

Fritz Marti, Aktiengesellschaft in **Bern,** zu wenden.

Bauausschreibung.

Die Rebgesellschaft Twann-Ligerz-Täscherz schreibt die Ausführung sämtlicher Arbeiten für das in Twann neu zu erstellende **Pfropflokal** mit Vortreibraum unter Fachleuten zur freien Konkurrenz aus. Die Eingaben sind unter der Aufschrift «Pfropflokal» bis den **30. November 1906** dem Präsidenten Herrn **J. Schwab-Engel** in **Twann** einzureichen, wo Plan und Pflichtenheft eingesehen werden können.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis II.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Unterbauarbeiten für die Erweiterung der Station **Münster** infolge Einführung der Solothurn-Münster-Bahn sind zu vergeben. Sie umfassen in der Hauptsache: **Erdarbeiten** zirka 110000 m^3, **Mauerwerk** für Mauern und Brücken zirka 6000 m^3, **Zementröhrendurchlässe** verschiedener Weite zirka 300 m, **Bahnbeschotterung** zirka 9500 m^3, **Chaussierungsarbeiten** für Strassen und Plätze zirka 3500 m^3.

Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Oberingenieurs, Leimenstrasse 2, Erdgeschoss, in Basel, eingesehen werden, wo auch Eingabeformulare zu beziehen sind.

Uebernahmsofferten mit der Aufschrift **„Erweiterung der Station Münster"** sind **bis zum 6. Dezember 1906, abends,** verschlossen der unterzeichneten Direktion einzureichen.

Basel, den 10. November 1906.

Kreisdirektion II der schweizerischen Bundesbahnen.

Ausschreibung von Assistentenstellen.

Beim Hochbauamte der Stadt Zürich sind zu besetzen:

eine

Assistentenstelle

und eine

Assistenten-Bauführerstelle.

Von den Bewerbern wird verlangt, dass sie sich über abgeschlossene wissenschaftliche Bildung und berufliche Uebung ausweisen. Für die eine Stelle ist in erster Linie Fertigkeit im Planzeichnen, für die andere Erfahrung im Gebäudeunterhalt erforderlich

Die jährliche Besoldung beträgt nach Massgabe der ausgewiesenen Fähigkeiten, der Leistungen und des Dienstalters **2500 bis 5000 Franken.**

Anmeldungen sind mit Zeugnissen oder Zeugnisabschriften, Angabe des Besoldungsanspruches und des Alters sowie einer Darstellung des Lebenslaufes bis zum 26. November 1906 dem **Vorstande des Bauwesens I,** Stadthaus Zürich, schriftlich einzureichen.

Zürich, den 12. November 1906.

Bauverwaltung I der Stadt Zürich,
Der Sekretär: **Dr. Balsiger.**

Zu verkaufen:

Eine seit mehreren Jahren mit gutem Erfolg betriebene, grössere

Mechanische Möbelschreinerei

mit geräumigem Bureau und Magazin an gewerbreichem Orte im Kanton Bern. Jetziger Geschäftsführer würde sich beim Kaufe event. beteiligen.

Offerten erbeten unter Chiffre Z. X. 11373 an die Annoncen-Exp.

Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich alleinige Inseraten-Annahme für die **Schweizer. Bauzeitung.**

Vergebung von gewölbten Brücken

in Mauerwerk oder Beton oder Eisenbeton.

Für den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke **Schaffhausen-Singen** der Hauptbahn **Basel-Konstanz** soll die Herstellung von 4 gewölbten Wegüberführungen von je 18 m Lichtweite einzeln oder zusammen öffentlich vergeben werden.

Pläne und Bedingungen liegen zu den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Dienstzimmer zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können. Ein Versenden derselben sowie der Verdingungsunterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Angebote auf diese Arbeiten sind verschlossen, vollständig ausgefüllt und ausgerechnet, von dem Bieter unterzeichnet und mit der Aufschrift

„Angebot auf gewölbte Brücken"

versehen, spätestens bis

Samstag den 15. Dezember 1906,
vormittags 11 Uhr,

zu welcher Zeit auch die öffentliche Verdingungsverhandlung stattfindet, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Singen, 9. November 1906.

Grossh. Bahnbauinspektion.

Ausschreibung.

Die erledigte **Stelle eines Inspektors** für die Gebäude-Brandversicherungsanstalt des Kantons Solothurn und die Feuerpolizei wird zur Besetzung ausgeschrieben. Bewerber müssen im Hochbaufach bewandert sein. Erfahrungen in der Feuerpolizei, dem Feuerwehrdienst und dem Versicherungswesen sind erwünscht. Bewerbungen sind unter Beigabe von Ausweisen bis zum 10. Dezember nächsthin beim unterzeichneten Departement anzubringen, das in der Sache auch nähere Auskunft erteilt.

Solothurn, 15. November 1906.

Für das Finanz-Departement des Kantons Solothurn:
Rud. von Arx, Reg.-Rat.

Verkauf.

Infolge Neubau des Gaswerkes sind zu verkaufen:

1. Die **Ofen-Armaturen** zu drei 5er Oefen, bestehend aus Vorlagen, Retortenköpfen, Steig- und Sattel-Röhren etc. (Bauart Giroud, Schweiz).
2. **Diverse Apparate.**
3. Ein **Gasbehälter mit Eisenbassin** von 400 m^3 Inhalt (Klönne, Dortmund).
4. Die gusseiserne **Betriebsleitung.**

Städtisches Gaswerk
Burgdorf (Schweiz).

Zu verkaufen:

Eine in der Ostschweiz gelegene, in bestem Betriebe sich befindliche

mech. Schreinerei und Parkettfabrik.

Dieselbe ist eingerichtet für ca. 40 Mann, könnte aber bedeutend vergrössert werden. Die Betriebskraft besteht aus einer 50pferdigen Turbine. Elektrische Kraft ist billig im Ort erhältlich.

Anfragen vermittelt unter Chiffre Z. K. 11385 die Annonc.-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Vergebung
von
Bahnbauarbeiten.

Für den zweigeleisigen Ausbau der Bahnstrecke Schaffhausen-Singen von Km. 365,345 bis 383,475 der Hauptbahn Basel-Konstanz sollen die Unterbau- und Bettungsarbeiten in zwei Losen getrennt oder auch zusammen öffentlich vergeben werden und zwar:

1. Los I, von Km. 365,345 bis 374,725, auf **Schweizer**-Gebiet gelegen:

Erd- und Felsbewegung	95,000 cbm
Befestigung der Böschungen	73,000 qm
Kronenplanie und Planie der Seitenablagerungen	78,000 qm
Herstellung von Weg- und Stationsflächen	28,000 qm
Fundamentaushub für Bauwerke und Stüizmauern	3,200 cbm
Pfahlgründung hiezu	2,300 lfd./*m*
Mauerwerk hiezu	4,400 cbm
Verkleidung der Sichtflächen hiezu	2,800 qm
Bahnsteigrandsteine	300 lfd./*m*
Pflasterarbeiten	1,100 qm
Cementröhrendohlen	380 lfd./*m*
Gewölbe- und Brückenabdeckung	300 qm
Sickerungen	3,000 cbm
Bettungskies	18,000 cbm

2. Los II, von Km. 374,725 bis 383,475 auf **badischem** Gebiet gelegen:

Erd- und Felsbewegung	83,000 cbm
Befestigung der Böschungen	98,000 qm
Kronenplanie und Planie der Seitenablagerungen	72,000 qm
Herstellung von Weg- und Stationsflächen	24,000 qm
Fundamentaushub für Bauwerke	1,600 cbm
Pfahlgründung hiezu	300 lfd./*m*
Mauerwerk hiezu	1,600 cbm
Verkleidung der Sichtflächen hiezu	800 qm
Bahnsteigrandsteine	200 lfd./*m*
Pflasterarbeiten	400 qm
Cementröhrendohlen	180 lfd./*m*
Gewölbe- und Brückenabdeckung	160 qm
Sickerungen	2,100 cbm
Bettungskies	17,000 cbm

Pläne und Bedingungen liegen zu den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Dienstzimmer zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare erhoben werden können. Ein Versenden derselben, sowie der Verdingungsunterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Angebote auf diese Arbeiten sind verschlossen, vollständig ausgefüllt und ausgerechnet, von dem Bieter unterzeichnet und mit der Aufschrift «Angebot auf Bauarbeiten für das II. Geleise Schaffhausen-Singen Los.....» versehen, spätestens bis

Samstag den 15. Dezember 1906, Vormittags 11 Uhr,

zu welcher Zeit auch die öffentliche Verdingungsverhandlung stattfindet, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Singen, 9. November 1906.

Grossh. Bahnbauinspektion.

Schleunige Abhülfe von Betriebsstockungen
infolge Wassermangels
durch
Halblokomobilen la Fabrikat

20 Lokomobilen von 15 bis 150 HP sofort zu **vermieten** und zu **verkaufen**, teils **neu**, teils **gebraucht**.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z. X. 11448 a. d. Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Litosilo
Kunstholz-Bodenbelag.

Dauerhaft wie Eichenholz.
Guss auf jeden soliden Unterboden.
Langjährige eigene Erfahrung.

CH. H. PFISTER & Co., BASEL.

Städt. Licht- und Wasserwerke, Abteilung Wasserversorgung, Schaffhausen.

Bauausschreibung.

Die nachbenannten Arbeiten und Lieferungen für die Erstellung eines **Grundwasserpumpwerkes an der Rheinhalde** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Saugleitungen ca. 100 lfd./*m* Gussröhren von 150, 225, resp. 250 *mm* l⊖.

2. Druckleitungen nach der Stadt ca. 1300 lfd./*m*. Gussröhren von 450 resp. 400 *mm* l⊖.

Die Offerten sollen sich auf die fertig montierten Rohrleitungen einschliesslich Lieferung, Grabarbeit etc. beziehen.

Pläne und Vorschriften liegen im Bureau der Direktion zur Einsicht auf. Eingabeformulare sind ebenfalls dort erhältlich.

Angebote werden bis Samstag den 1. Dezember 1906 entgegengenommen. Die Bestellungen unterliegen der Ratifikation durch die zuständigen Instanzen bis Ende 1906.

Schaffhausen, den 15. November 1906.

Die Direktion.

Für die Fabrikation eines konkurrenzlosen Artikels der Metallbranche wird tüchtiger Kaufmann als **Teilhaber** mit

ca. 40—50 000 Fr. Einlage

und zur Erledigung der kaufm. Geschäfte gesucht. Gewinn 60—80 % bei leichter Absetzbarkeit. Fabrik mit Kraft und Licht u. gröss. Kapital schon vorhanden. — Offerten unter Chiffre H. 7002 Y. an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

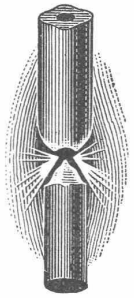
Selbständige Stellung.

Ein grosses Baugeschäft **sucht** zur Leitung einer bestehenden Zweigniederlassung in der französischen Schweiz einen

technisch und kommerziell tüchtigen
Vertreter.

Nur solche Bewerber, welche sich über durchaus selbständige und erspriessliche Tätigkeit ausweisen können, fallen in Betracht. Bei befriedigenden Leistungen dauernde, gut salarierte Stellung. — Offerten mit Zeugnissen, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sub H. 6771 Q. an

Haasenstein & Vogler, Basel.



G. A. Pestalozzi & Co. A.-G.
Zürich.

Schweizerische
Lichtkohlenfabrik

empfiehlt ihre prima Fabrikate für **sämtliche Arten Bogenlampen.**